

# Diese Frau dreht bald am großen Rad



Arantxa Dörrié und ihre Firma werden das Riesenrad betreiben



Schon im April soll's losgehen: Ab dann soll sich das neue Riesenrad namens Hi-Sky im Werksviertel drehen. Das hat der Betreiber, die Motorworld Group, am Freitag bekanntgegeben. Arantxa Dörrié, Mitglied der Geschäftsleitung, sagt: „Unser Team vor Ort wird seine geballte Expertise einbringen, um das Hi-Sky München als einen wahren Publikumsmagneten zu etablieren.“ Das Riesenrad soll zunächst für mindestens zwei Jahre hinter dem Ostbahnhof stehen – dort, wo später dann Münchens neues Konzerthaus gebaut wird.

Bis dahin ist das Sky-High als Zwischennutzung und großstädtischer Blickfang gedacht. So, wie es beispielsweise auch in Wien und London mit ihren großen, stationären Riesenrädern der Fall ist. Das Münchner Radl soll 365 Tage im Jahr geöffnet sein, jeweils von 10 bis 22 Uhr. Hersteller der Attraktion ist das Münchner Stahlbau-Unternehmen Maurer. Das Fahrgeschäft hat einen Durchmesser von 74 Metern und eine Gesamthöhe von 78 Metern. In jede der 27 Gondeln passen 16 Passagiere.

